

Meine Erlebnisse im „Kinderhotel“

Ein Bericht von Fiona Noltemeier, 8 Jahre, aus Darmstadt

Das „Kinderhotel“ ist eigentlich kein richtiges Hotel, sondern Kinder können ohne ihre Eltern einmal im Monat im „Mehrgenerationenhaus Darmstadt“ gemeinsam übernachten. Beim ersten Kinderhotel im September dieses Jahres haben zehn Kinder mitgemacht. Hiervon kannte ich zwei Kinder.

Erst haben wir das Schlaflager aufgebaut – mit Matratzen. Und dann haben wir Namensspiele gemacht. Einige Kinder haben ein kleines Theaterstück vorgeführt. Anschließend haben wir zusammen gekocht: Es gab Nudelsalat, grünen Salat, Würstchen und Brot. Also, ich war satt. Danach sind wir in das Kinderhaus in der Viktoriastraße gegangen, da haben wir einen Hotelpass gebastelt. In dem Hotelpass stehen Name, Adresse und Telefonnummer drin und es gab einen Stempel. Den Pass durften wir behalten.

Als wir wieder zurückgegangen sind, war es schon dunkel und meine Freundin hat an ihrem Fahrrad Licht gemacht, so dass wir den Weg sehen konnten.

Wieder im Mehrgenerationenhaus angekommen durften wir überlegen, ob wir im



FIONA NOLTEMEIER.

Fotos: privat

großen Zimmer Spiele machen oder ins Bett gehen wollen. Wir wollten alle noch aufbleiben und haben Spiele gespielt, zum Beispiel Sagaland, Labyrinth und Schach. Dann haben wir alle Zähne geputzt. Wir sind so bis Mitternacht wachgeblieben und lagen auf den

Matratzen, ich lag neben meiner Freundin.

Als wir mal wach geworden sind, haben wir gesehen, dass die Kinder witzig geschlafen haben, zum Beispiel unter zwei Kissen, manche haben ganz tief geschlafen. Bis 7.15 Uhr haben wir geschlafen. Mor-



VIEL SPASS hatten die Kinder beim gemeinsamen Übernachten im Mehrgenerationenhaus

gens wurden Geschichten erzählt über Flugzeuge. Es wurde gefrühstückt mit Brot, Marmelade, Käse, Butter. Wir haben einen „Zauberapfel“ gebastelt. Hier werden in einen ganzen Apfel Zacken geschnitten, ähnlich wie beim Kürbis. Man kann aus Äpfeln auch ein Schiff machen. Das haben uns Mirjam und Eva, die Leiterinnen, gezeigt. Die waren sehr nett. Meine Eltern haben wohl auch einen schönen Abend zu zweit verbracht und haben keinen Babysitter gebraucht. Be-

stimmt mach ich mal wieder mit!

Fiona Noltemeier, 8 Jahre

► Nähere Infos:
Mehrgenerationenhaus
Mütterzentrum Darmstadt
Julius-Reiber-Straße 20-22
64293 Darmstadt
Tel: 06151 295200
E-Mail: schreib.ans@muetterzentrum-darmstadt.de
Internet: www.muetterzentrum-darmstadt.de und
www.mehrgenerationenhaeuser.de/darmstadt

Kakibu in Crumstadt

Wie in jedem Jahr veranstaltet die Landeskirchliche Gemeinschaft Crumstadt in Verbindung mit der Kindertagesstätte „Sandbachfrösche“ und der Evangelischen Kirchengemeinde Crumstadt wieder eine Kalender- und Kinderbuchausstellung (Kakibu). Vom 22. bis 26. Oktober steht die Buchausstellung dieses Jahr unter dem Motto „Winter-Weihnachts-Wünsche“.

Für Kinder gibt es wieder ein spannendes Programm – das reicht von Basteln, Nähen, Löten, Kneten,

Stempeln bis hin zu Sägen und Computerecke. Jeden Tag um 17.30 Uhr könnt ihr euch eine Gute-Nacht-Geschichte vorlesen lassen. Nur am Freitag wird anstelle der Geschichte der Kinderfilm „Das Sams“ gezeigt.

Der Eintritt ist frei. Öffnungszeiten: Mittwoch (22.) 15 bis 18 Uhr, Donnerstag bis Samstag: 10 bis 12 und 15 bis 18 Uhr in der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Mittelstraße 13 in Riedstadt-Crumstadt. Infos auch im Internet unter: www.kakibu.de.vu. tina